



PRESSEMITTEILUNG

16.11.2012

**„Fraport Chef Dr. Schulte schließt die Landebahn“
Umzug mit Kundgebung in Bad Homburg
am Samstag, 01.12.2012 von 10:30 – 12:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hat Fraport-Chef Dr. Schulte ein Einsehen und schließt die Nordwestlandebahn? Wird er sich bei seinen MitbürgerInnen entschuldigen, dass er ihnen so viel Leid und Lärm antut? Wir werden sehen ...

Sicher ist, dass wir, die vom Fluglärm betroffenen BürgerInnen, Herrn Schulte zeigen werden, wie man eine Landebahn schließt und wie sich seine Stellungnahme zur Schließung anhören könnte.

Hunderttausende von Menschen im Rhein-Main-Gebiet sind seit der Eröffnung der neuen Landebahn und mit der Verlegung der Flugrouten zusätzlich von Fluglärm betroffen – und das tagtäglich von 5:00 – 23:00 Uhr!

Tausende demonstrieren dagegen seit einem Jahr Montag für Montag am Frankfurter Flughafen und an anderen Orten!

Es ändert sich zu wenig! Was Herr Dr. Schulte als große Bemühungen gegen den Fluglärm bezeichnet, ist nichts als Lug und Trug:

Die Anhebung der Flughöhe von 5000 auf 6000 Fuß (sprich 300 m) beim nördlichen Gegenanflug ist eine Farce und bringt den BürgerInnen keine Entlastung.

Oder auch die Anhebung des Anflugwinkels von 3 auf 3,2 Grad. Wie viele Experten hatten dazu bereits geäußert, dass es dadurch wahrscheinlich noch lauter werden wird, da beispielsweise die Bremsklappen dann für noch mehr Lärm sorgen?

Die Gesundheit hunderttausender von Menschen wird nicht ernst genommen, sondern aufs Spiel gesetzt von weiten Teilen der Politik zu Gunsten des wirtschaftlichen Profits einiger Konzerne.

Aussagen von Herrn Dr. Schulte wie, Fluglärm sei größtenteils Kopfsache und er würde die Sorgen der Bürger ernst nehmen, sind Missachtung und Diffamierung der Betroffenen.

Herr Schulte, verschaffen Sie sich endlich ein reines Gewissen und geben Sie zu, dass die Nordwestlandebahn eine grobe Fehlkonstruktion ist!

Wir helfen Ihnen dabei und zeigen Ihnen, wie es geht, die Landebahn zu schließen.

Am 1.12.2012 um 10:30 Uhr wird die Bürgerinitiative Frankfurt-Nord gegen Fluglärm sowie Bürgerinitiativen aus dem Vordertaunus und Bad Vilbel einen Umzug veranstalten vom Seedammbad in Bad Homburg zum Haus von Fraport-Chef Schulte - mit dabei eine Landebahn und jede Menge Fluglärm. Wer mitkommen möchte, ist herzlich eingeladen sich anzuschließen.

Freundliche Grüße

Bürgerinitiative Frankfurt-Nord gegen Fluglärm
Eberhard Centner, Sprecher der BI
Tel. 069 90 54 88 22
Email: Eberhard.Centner@gmx.de
www.frankfurt-nord-gegen-fluglaerm.de